



Niedrigwasserbegrenzersonde

DP111

Anwendung und Funktion

Die Niedrigwasserbegrenzersonde ist in Verbindung mit dem selbstüberwachenden Niedrigwasserstandbegrenzer DLL ein Begrenzer mit Sicherheitsfunktion nach EG-Richtlinie 2014/68/EU (DGRL) (besondere Bauart nach Wasserstand 100).

Die Konformität (CE-Zeichen) wird bescheinigt nach Anhang III, Module B+D (Kategorie IV); benannte Stelle NB 0035.

Angewandte Regelwerke: entsprechende DIN EN Normen.

Technische Grundauführung

Mechanischer Anschluss	G 1/2"	
Elektrischer Anschluss	CAN-Bus nach DIN ISO 11898 Steckverbinder	
Werkstoffe	Elektrodengehäuse	Niro
	Elektrodenstab	Niro
	Elektrodenverlängerung	Niro
	Isolator	PTFE
	Stecker / Buchse	PA66, Zinkdruckguß

Elektrische Daten

Ansprechempfindlichkeit	>0,5µS/cm bei 25°C
Versorgungsspannung	24V
Leistungsaufnahme	0,6W
Datenaustausch	CAN-Bus nach DIN ISO 11898, CANopen-Protokoll
Elektrischer Anschluss	CAN-Bus nach DIN ISO 11898
Schutzart	IP65 nach DIN EN 60529
Zul. Umgebungstemperatur:	0°C bis 85°C
Selbsttest	alle 3sec



- Baumuster geprüft
- SIL 3
- Fertigung überwacht

Technische Daten

Bauteilkennzeichen / EU-Baumusterprüfung	01 202 931-B-12-0012 CE 0035	
Zulässiger Druck	PS [bar]	32
Zulässige Temperatur	TS [°C]	239
Stecker / Buchse	M12; 5-polig; A-kodiert	
Schutzart nach DIN VDE 0470	IP65	
Zulässige Temperatur am Stecker	85°C	

Baumaß Y [mm] min. 125		
1700	mit Schutzrohr > DN80	senkrechte Einbaulage
800	mit Schutzrohr DN50	senkrechte Einbaulage
800	mit Schutzrohr DN50/DN100	geneigte Einbaulage bis 45°

Weiteres

- Wenn zwischen den Prozessanschlüssen des Anbaugesäßes und den Kesselstutzen Absperrventile montiert sind ist ein Verriegelungssystem (Endschalter) zu installieren.
- Ein Ablassventil muss am Anbaugesäß angebracht sein.
- Einsatz im Einbaustutzen wenn der Kesselstutzen den Darstellungen nach Datenblatt entspricht.
Schutzrohr K, Flansch, Schrauben, Muttern und Dichtungen sind ebenfalls lieferbar.
- Elektrodenaufnahmevlansch siehe separates Datenblatt

Digitale Dokumentation

